

Protokoll TK-Sitzung / Bundestagung Trampolinturnen

Datum:	06. – 07. April 2019
Ort:	Frankfurt am Main, DTB Geschäftsstelle
Anwesend:	<p><u>DTB: 06.- 07.04.2019</u> Ralf Schutz Marc Schmittka Michael Brosig Patrick Siegfried Gerda Bierenfeld Sabine Kölzer Harald-Michael Jung Birgit Radfelder-Henning Francesca Hölzl</p> <p><u>LFW: 06.04.2019</u> Bernd Schilling (STB) Ulrich Müller (WTB) Michael Dobert (BTB) Rolf Kleinsmann (PTB) Hans-Peter Chmilecki (STV) Elke Fournier (Vertretung STB) Vanessa Schmidt (BTB) Markus Thiel (Vertretung BTV) Carsten Röhrbein (NTB) Anke Dannenberg (HTV) Thomas Gräf (RhTB) Ingrid Eislöffel (TVM)</p>
Entschuldigt:	Rüdiger Henning (BTV) Olaf Schmidt (VTF) Claudia Kiel (RTB) Chris Köhne (SHTV) Katja Ferger (DTB)
Protokollant:	Francesca Hölzl

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung, Formalien
- TOP 2** Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3** Genehmigung des Protokolls der TK-Sitzung vom 01.- 02.12.2018 in Mainz
- TOP 4** Vorbesprechung zur gemeinsamen Sitzung mit den LFWs
- gemeinsame Sitzung mit den LFWs -
- TOP 5** Bericht des TK Vorsitzenden
- TOP 6** Berichte der TK-Mitglieder
6a – Leistungs- und Nachwuchsförderung
6b – Wettkampf
6c – Aus- und Fortbildung
6d – Öffentlichkeitsarbeit
6e – Doppel-Mini-Tramp
6f – Kampfrichter
6g – Freizeitsport, Zielgruppen und Schulsport
- TOP 7** Planungsstand IDTF 2021 in Leipzig
- TOP 8** Wettkampfformate
- TOP 9** Ausrichtersuche DM Trampolin
- TOP 10** Änderungen Pflichtübungen
- TOP 11** Situation Bundesliga
- TOP 12** Verschiedenes / Fragen der LFWs
- Ende der gemeinsamen Sitzung mit den LFWs -
- TOP 13** Nachbearbeitung der gemeinsamen Sitzung
- TOP 14** Kadertrainer-Seminar in Frankfurt Februar 2019
- TOP 15** Anträge
- TOP 16** Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

Ralf Schutz, Vorsitzender des TK-Trampolinturnen, heißt alle Anwesenden herzlich willkommen. R. Schutz ist erfreut, dass so viele Landesfachwarte trotz des außerordentlichen Termins zur Bundestagung der Einladung gefolgt sind.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

R. Schutz bespricht im Kreise des TKs die Tagesordnung für die anstehende Sitzung. Einstimmig wurde festgestellt, dass ein Vorfall, der bei den Deutschen Meisterschaften im Doppel-Mini Trampolin am 23. März in Weingarten auftrat, noch mit aufgenommen werden muss. Dieser Vorfall wurde nun direkt anschließend diskutiert.

Bei den DMT beim Deutschland-Cup gab es einen Einspruch aufgrund eines Eingabefehlers bei der Wettkampfleitung bei der männlichen Jugend. Hier wurde aus Versehen bei der Schwierigkeit 0 eingetragen. Somit landete der Sportler am Ende auf dem 4. Platz, obwohl er eigentlich den 1. Platz belegt hätte. Dieser Fehler hat zwar keine weiteren Auswirkungen, da es sich nicht um die Deutsche Meisterschaft handelt und es somit um keine Qualifikationspunkte ging, dennoch muss das Problem gelöst werden.

Das TK hat einstimmig beschlossen nun folgendermaßen vorzugehen: Alle beteiligten Vereine werden darüber benachrichtigt. Es soll aber nun niemandem die Medaillen aberkannt werden, weshalb es nun 2 Sieger gibt, trotz unterschiedlicher Punktzahlen, einen 2., einen 3. Platz aber keinen 4. Platz. Der betroffene Sportler bekommt die Urkunde und Medaille zugeschickt.

Das TK beratschlagt nun, wie generell für solche Fehler eine Lösung gefunden werden kann. Es kommt die Frage auf, ob der Wettkampfleiter generell nochmal über das Protokoll lesen kann. Marc Schmittka wirft ein, dass das für den WK-Leiter in der Zeit nicht möglich ist. Auch die Listen auszudrucken zeigt sich schwierig aufgrund der großen Mengen an Listen. Das TK beschließt nun, einen Präsentations-PC in der Cafeteria der Hallen aufzubauen, bei dem alle Vereine sich die Listen in PDF anschauen können. Zudem sollen die Wettkampfleiter die Werte der Kampfrichter laut vorlesen.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der TK-Sitzung vom 01. - 02.12.2018 in Mainz

Das Protokoll der TK-Sitzung vom 01. – 02. Dezember 2018 in Mainz wurde von allen Anwesenden einstimmig genehmigt.

TOP 4: Vorbereitende Sitzung zur gemeinsamen Sitzung mit den LFWs - gemeinsame Sitzung mit den LFWs -

Für die gemeinsame Sitzung mit den Landesfachwarten wurden die einzelnen Punkte der Tagesordnung kurz aufgegriffen. Die Inhalte und Ergebnisse sind aus den entsprechenden TOPs zu entnehmen.

TOP 5: Bericht des TK Vorsitzenden

R. Schutz erläutert die Veränderungen in der DTB-Geschäftsstelle. Die Abteilung AT wurde in die Abteilungen Sport und Gymwelt aufgeteilt. Für die Abteilung Sport ist seit dem 01. März 2019 Karin Patschke neue Abteilungsleiterin. Zudem wird zum 01. Juni 2019 eine Teamassistentin in der Abteilung eingestellt, die der Abteilung Sport vor allem Dinge wie Abrechnungen etc. abnehmen soll. Somit haben die anderen Mitarbeiter mehr Zeit für eine intensive Betreuung der TKs. Die TK-Betreuung Trampolinturnen hat nach Jessika Gruppe nun Francesca Hölzl übernommen. In der Abteilung des Olympischen Spitzensports ist weiterhin Yvonne Rothermel zuständig. Die ERIMA Einkleidung liegt bei Emilia Hristova. Die Stelle von Marc Hansen ist noch nicht besetzt. Für die Traineraus- und Fortbildung im Trampolinturnen ist diese jedoch sehr wichtig. Man hofft daher auf eine baldige Besetzung der Stelle.

TOP 6: Berichte der TK-Mitglieder

6a: Gerda Bierenfeld für den Bereich Leistungs- und Nachwuchsförderung

Leider ist man wenig in die Kommunikation des OSS eingebunden. Ein weiteres Problem liegt darin, dass der Nachwuchsbereich, der ausgebildet werden soll, auch über die Talentschulen läuft, von denen bisher aber sehr wenig Rückmeldung kommt. Zudem ist der Nachwuchs-Cup ein großes Thema, der in diesem Jahr nun zum zweiten Mal ausgerichtet wird. Der Nachwuchs-Cup sollte gewisse Inhalte haben, um den Nachwuchs auch gut ausbilden zu können. Daher ist die Frage, ob man einige Punkte aus dem Leistungsvoraussetzungstest (LVT) mit einbringt. Der Nachwuchs-Cup soll aber auch Spaß machen und soll nicht ausschließlich für Kaderzwecke genutzt werden.

6b: Marc Schmittka für den Bereich Wettkampf

Die Inhalte des Wettkampfbereiches sind fast alle eigenständige TOPs in der Tagesordnung der Sitzung, weshalb M. Schmittka im späteren Verlauf auf die einzelnen Punkte näher eingeht. Er merkt an, dass von den Vereinen die positive Rückmeldung kam, dass die Hinterlegung der Qualifikationspunktzahlen gut geregelt ist. Auf weitere wichtige Punkte wird später eingegangen.

6c: Sabine Kölzer für den Bereich Aus- und Fortbildung

Es läuft soweit alles wie in den letzten Jahren weiter. Es gibt jedes Jahr ein Kadertrainerseminar, eine sportartspezifische Trampolinausbildung A und B und eine Trainerausbildung A oder B.

Zu den weiteren Verantwortlichen gehören Michael Vid (DTB Basisschein), Hans Martin Luther (Perspektive von außen) und Tabea Frach für den Leistungssport.

6d: Michael Brosig für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Die Homepage für den Bereich Trampolinturnen ist soweit fertiggestellt. Es gibt eine extra Rubrik mit den vergangenen Ergebnislisten. M. Brosig merkt an, dass der Live Stream bei den Veranstaltungen meistens sehr gut funktioniert, auch wenn die Internetsituation in den Hallen oft sehr schwierig ist. Bei den Deutschen Meisterschaften im Doppel-Mini-Trampolin am 23.

März in Weingarten konnten 1.797 Livebesucher verzeichnet werden. 165 Personen schauten sich den Live Stream im Nachhinein an.

6e: Birgit Radfelder-Henning für den Bereich Doppel-Mini-Trampolin

Insgesamt gibt es leider noch relativ wenige DMT-Wettkämpfe.

Neu in diesem Jahr war, dass die DMT für die WAGC nun auch im Gymnet melden musste. Das Qualifikationsverfahren hierfür läuft.

Mit den Deutschen Meisterschaften und dem Deutschland-Cup am 23. März in Weingarten zeigt sich B. Radfelder-Henning zufrieden, es hat alles gut funktioniert. Dennoch ist angestrebt, die Wettkampfdurchführung bei den Deutschen Meisterschaften zu verändern ab dem Jahre 2020, um das Wettkampfniveau anzuheben. Bei den Deutschen Meisterschaften muss ab 2020 im Vorkampf die Hälfte der Qualifikationspunktzahlen gezeigt werden, ansonsten ist keine Finalteilnahme möglich. Es gibt auch Überlegungen, im Deutschland-Cup etwas zu verändern. Hier ist es aber schwieriger, weil die Anforderungen anders sind als bei den DM. Zudem bewirbt B. Radfelder-Henning nochmal den DMT Workshop, der im Mai in Hamburg stattfindet. Der Workshop wird auch als Trainerfortbildung A und B anerkannt. Die Teilnahmegebühr beträgt 90 Euro inklusive Mittags-Imbiss, T-Shirt und Hafenrundfahrt zuzüglich Hotelkosten.

6f: Patrick Siegfried für den Bereich Kampfrichterwesen

Es wurde im letzten Jahr 4-mal ein Aufruf gestartet, genügend Teilnehmer für eine Kampfrichterausbildung zu generieren. Anfang März 2019 wurde dann endlich in Mainz eine Kampfrichterschulung mit am Ende 15 Personen durchgeführt. P. Siegfried merkt positiv an, dass über die Hälfte der Teilnehmer ehemalige Kaderathleten waren. Es sei schön, dass diese somit dem Trampolinturnen weiterhin treu bleiben.

Die nächste Kampfrichterausbildung wird erst wieder im neuen Zyklus stattfinden.

P. Siegfried berichtet zudem, dass David Pittaway von seinen Aufgaben als Teamchef befreit wurde. Übergangsweise wurde P. Siegfried vom DTB zum Koordinator des P-Kaders beauftragt. Im Moment laufe dies sehr gut. Die Spannungen zwischen Kadertrainer und Athleten sei nicht mehr so groß, dies würde sich auch an den Ergebnissen sehen lassen. Bei den Athleten sei noch keine 100%-ige Konstanz zu sehen, man sei aber auf einem guten Weg. Die Stelle des Bundestrainers ist beim DTB ausgeschrieben. Es wurde bisher aber noch keine Entscheidung getroffen. H. Chmielecki (LFW STV) merkt negativ an, dass die Sportler dadurch führungslos seien. Dies widerspricht P. Siegfried, da die Heimtrainer weiterhin die Athleten betreuen und eine neue Führung große Unruhen einbringen würde. Bis zur WM in Tokyo Ende des Jahres wird daher hier wohl auch erstmal nichts weiter passieren. C. Röhrbein (LFW NTB) unterstützt die Aussage von P. Siegfried. Auch I. Eislöffel (LFW MTB) merkt an, dass die Athleten nun zufriedener und motivierter sind und sich alle untereinander gut verstehen.

R. Schutz fügt hierbei auch hinzu, dass zurzeit das Verfahren der Leistungssportreform läuft. Es steht also noch nicht fest, wie die Förderung der Sportart in Zukunft aussehen wird. Daher sei es aus diesem Grund auch sinnvoll, mit der Einstellung eines neuen Bundestrainers zu warten, da in diesem Moment dem Trainer keine Perspektiven geboten werden können.

6g: Harald-Michael Jung für den Bereich Freizeitsport, Zielgruppen und Schulsport

H. Jung merkt an, dass es schade ist, dass Trampolinturnen nicht bei Jugend trainiert für Olympia vertreten ist. Es müssen genügend Landeswettbewerbe stattfinden, um überhaupt eine Möglichkeit zu haben dort als Sportart dabei sein zu können. H. Jung appelliert daher an die Landesfachwarte, in diesem Bereich aktiv zu werden. Es wurde ein DTB-Schulsportwettbewerb Trampolinturnen entwickelt, der nun in den LTVs erprobt werden soll. Hierfür wird den Landesturnverbänden in Zusammenarbeit mit dem Schulsport ein Wettkampfangebot vorgeschlagen, siehe Anhang 1. Es wäre wünschenswert, wenn die Fachausschüsse der LTVs mit der jeweiligen TUJU-Vertretung und den staatlichen Schulämtern vor Ort geeignete Angebote für Schulen schaffen könnten.

Des Weiteren merkt H. Jung an, dass es eine neue Variante des Wahlwettkampfes geben soll. Daher möchten die Sportarten Trampolinturnen und Rope Skipping zusammen mit „a quarter Jump“ ein neues Format für einen Wahlvierkampf anbieten. Die Sportler sollen im Bereich Trampolinturnen aus folgende Möglichkeiten wählen können: Trampolin-Pflichtübung, Trampolin 2-Sprung – Kür, Trampolin 5-Sprung-Kür und Minitrampolin und Doppelminitrampolin in den bekannten P-Stufen P1-P9 individuell geturnt werden. Im Bereich Rope Skipping können die Sportler aus nun 4 Varianten Easy Jump, Speed, Chris-Cross und Double-Under gewählt werden. Es gibt also folgende Wettbewerbe:

- a) Rope Skipping bei insgesamt 4* Rope Skipping
- b) Trampolinturnen bei insgesamt 4+ Trampolin
- c) Mischwettbewerb bei allen anderen Mischvarianten (z.B. je 2-2 Übungen; 1-3 oder 3-1 Übungen)

H. Jung spricht nun das Thema Inklusion im Trampolinturnen an. Das Thema konnte mit einem sehr gefragten Lehrgangprofil für Übungsleiter/innen und Trainer/innen aller Ebenen entwickelt werden. Im Projektteam mit Tina Gottschalk (Usingen) und Michael Stäbler (Wilhelmsdorf) ist eine 20 LE umfassende Fortbildung im DTB für das Trampolinturnen entwickelt worden.

Anschließend spricht H. Jung das neue Trampolin-Abzeichen für Kinder an, welches die vielseitigen Bewegungsmöglichkeiten widerspiegelt und den Gedanken der Inklusion beinhaltet. Dazu eignet sich das Konzept „Trampolin – Abzeichen für das Kinderturnen“, um in allen Ebenen des DTB ein neues attraktives Kinderturn-Tool anzubieten. Die Aufgaben werden dazu am Minitrampolin und Trampolin gefordert. Übungskarten mit Urkunde und Durchführungshinweise sind auf den DTB-Seiten der DTJ und bei den Downloads des TK-Trampolinturnen im Internet abrufbar.

TOP 7: Planungsstand IDTF 2021 in Leipzig

Das Internationale Deutsche Turnfest findet vom 12. – 16. Mai in Leipzig statt und ist somit verkürzter als sonst. Eine Anreise ist schon ab Dienstagabend möglich, eine Abreise bis Montag, 17.05.18 bis 8 Uhr.

Aufgrund der Verkürzung kann die Deutsche Meisterschaft Synchron nicht in das Turnfest integriert werden. Die Wettkämpfe DM, DMT und der Turnfestpokal finden im Zeitraum von Mittwoch-Sonntag statt. Vom OK war gewollt, am Sonntag das DM-Finale zusammen mit der RSG durchzuführen, dies ist seitens des TK Trampolinturnen aber nicht gewollt. Man möchte den Sportlern nicht zumuten, nach 4 Nächten auf einer Luftmatratze eine Deutsche Meisterschaft zu turnen. Die DM soll also am Donnerstag im Rahmen einer Kartenpflichtigen

Veranstaltung stattfinden. Am Sonntagvormittag soll Doppel-Mini-Trampolin stattfinden. Dies bedingt, dass am Samstag die Messehalle komplett umgebaut werden muss. Der Wahlwettkampf wird von Donnerstag – Sonntag stattfinden. Es werden hier keine festen Antreitszeiten geben.

Geprüft werden muss noch die Hallenvoraussetzung der Messe. Da die Messehalle 1 nicht zur Verfügung steht, wird Trampolinturnen in einer der Hallen 2-5 sein. Diese weisen nur eine Höhe von 10,30 m auf. M. Schmittka steht in Verbindung mit der Verantwortlichen aus Leipzig bezüglich der Messepläne, um die Bedingungen weiter zu prüfen.

Bevorzugt wird einer der beiden hinteren Hallen, um einen reibungslosen Auf, Um- und Abbau ermöglichen zu können.

R. Schutz merkt zudem an, dass es in Leipzig vor Ort keinen Trampolinverein gibt. Somit ist eine große Zahl an Helfern unbedingt notwendig. Schutz appelliert hierbei an die LFW, dass sie im Umfeld fragen sollen, wer Interesse hätte als Helfer mitzuarbeiten.

C. Meyer, Kampfrichter und beruflich Lehrer, will mit seinem Sport-LK nach Leipzig fahren und unterstützen. Da Meyer noch nicht weiß, ob er 2021 einen Sport-LK hat und auch nicht täglich helfen kann, kann sich das TK Trampolinturnen schwer auf diese Unterstützung verlassen. Michael Brosig merkt an, dass er bereits drei Personen als Helfer aus seinem Verein akquirieren konnte. Jessica Grupe übernimmt die Aufgabe als AK-Beauftragte für die Helferkoordination.

A. Dannenberg (LFW HTV) bietet an, zu unterstützen, da sie in Halle wohnhaft ist.

Die 2. AK-Sitzung wird im Februar 2020 stattfinden. Die Ausschreibung soll am 01. Juni 2020 veröffentlicht werden. Meldeschluss wird der 15. Februar 2021 sein. Im März 2021 folgt die finale AK-Sitzung.

TOP 8: Wettkampfformate

R. Schutz merkt an, dass seit letztem Jahr die Zusammenstellung der Wettkämpfe geändert wurde. Der Deutschland-Cup wurde mit den Deutschen Meisterschaften an einem Wochenende kombiniert, der Nachwuchs-Cup zusammen mit dem LTV-Pokal und die Deutschen Vereins-Mannschafts-Meisterschaften zusammen mit der DM Synchron. Die DMT bleiben als Einzelveranstaltung. Anschließend wurden einzelne Wettkampfformate näher untersucht:

Nachwuchs-Cup:

Hier waren die Meldungen im Jahr 2018 nicht zufriedenstellend. R. Schutz erfragt Feedback aus den Ländern.

U. Müller (WTB) merkt an, dass es 2018 nicht ersichtlich war, ob es sich um einen Spaßwettkampf oder Kaderwettkampf handelt. Daher ist nicht so richtig klar, wer auf den Wettkampf hinsoll. Die Übungen waren teilweise schwierig. Er findet es gut, dass die Übungen 2019 angepasst wurden. U. Müller merkt einen Copy Paste Fehler in der Ausschreibung an bei der Rollenbewegung an. M. Schmittka hat dies aufgenommen zur Behebung. Die Werte sind eigentlich die Werte von B. Die Punktevergabe von A lautet:

Punkte	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21
B	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23

Die Prellsprünge sowie der Bodenkomplex werden auf einem Hallenboden stattfinden. Bei dem Bodenkomplex, bei dem eine Salto-Bewegung stattfindet, muss eine professionelle Hilfestellung gewährleistet werden.

M. Schmittka fügt hinzu, dass es in diesem Jahr einen Premium- und einen Basisbereich geben wird, sodass sowohl Kaderathleten als auch der normale Nachwuchs angesprochen werden.

A. Dannenberg (HTV) merkt an, dass das Wochenende des LTV-Pokals und des Nachwuchs-Cups auf ein Konfirmationswochenende fällt, weshalb der HTV nicht teilnehmen wird.

E. Fournier (STB) findet die Zusammenlegung von LTV-Pokal und Nachwuchs-Cup schwierig. Zum LTV-Pokal kämen die „Guten“, zum Nachwuchs-Cup die „Schwächeren“. Sie hat aber keinen anderen Lösungsvorschlag. Das TK fügt hinzu, dass sich der LTV-Pokal als Einzelveranstaltung finanziell nicht rentiert.

R. Kleinsmann (PTB) findet die Übungen sehr anspruchsvoll, vor allem die Bodenkomplexübung. Zudem sei der Nachwuchs-Cup für den Ausrichter schwierig, wenn es so wenig Teilnehmer gibt. M. Schmittka merkt hier an, dass 2018 die erstmalige Teilnahme war und sich das viele wahrscheinlich erstmal angeschaut haben. Daher hat sich das TK dazu entschieden, den Nachwuchs-Cup 2019 erneut auszurichten und anschließend zu analysieren. Bleiben die Meldezahlen wie 2018, dann kann der Cup in Zukunft nicht mehr veranstaltet werden.

M. Thiel (BTV) stellt die Frage, woher denn die Wettkampfanforderungen kommen, woher das TK die Punktevergabe hernimmt. M. Schmittka antwortet darauf, dass Stichproben in Vereinen durchgeführt wurden und man irgendwo ansetzen muss.

I. Eislöffel (WTB) wirft ein, dass es am besten wäre, wenn es 4-mal den Nachwuchs-Cup auf Länderebene gibt. Nord, Ost, Süd und West. Wenn das gut läuft, dann auch wieder auf Bundesebene anbieten. Dies ist auch der Wunsch des TKs, um den Basisbereich zu fördern. Hierfür müssten aber die Landesturnverbände aktiv werden.

Deutsche Seniorenmeisterschaften 35+, 40+:

Das TK hat den Willen, eine Deutsche Seniorenmeisterschaft anzubieten. Voraussetzung jedoch ist, dass mindestens 7 Landesturnverbände eine Landesmeisterschaft in der Altersklasse mit mindestens 3 Teilnehmern gibt. Hier appelliert R. Schutz an die LFW, aktiv zu werden und die AK mit in die Ausschreibung einer Landesmeisterschaft aufzunehmen. Es soll kein Spaß-Wettkampf sein. Wie die Wettkampfinhalte genau aussehen werden, ist noch offen. Sobald eine DM Senioren angeboten werden kann, wird diese aber mit einem anderen Wettkampf erstmal verknüpft, da eine Einzelveranstaltung finanziell zurzeit nicht möglich ist. Michael Dobert (LFW BTB) kritisiert, mehr den Fokus auf die Jugend, anstatt auf die Senioren zu legen.

Deutsche Meisterschaft Synchron:

Da auch hier die Teilnehmerzahlen nicht ganz zufriedenstellend waren, dürfen die Teilnehmer auch eine Kür anstatt einer Pflichtübung zeigen. Denn es gab in der Vergangenheit viel Rückmeldung, dass es oft an den Pflichtübungen scheitert. Es muss auch kein Qualifikationsnachweis erbracht werden. Es wird aber eine Mindestschwierigkeit geben. Es wird noch geklärt, wo hier das Limit liegt.

R. Kleinsmann (LTF PTB) merkt an, dass es sinnvoll wäre, in der AK 11-12 auch die Möglichkeit anzubieten, männlich und weiblich gemischt zu turnen.

TOP 9: Ausrichtersuche DM Trampolin

Für 2019 gibt es immer noch keinen Ausrichter, die Zeit wird langsam knapp. Vom Präsidium des DTB ist es nicht gewollt, dass eine Deutsche Meisterschaft zeitgleich mit der Turn-WM in Stuttgart stattfindet.

B. Schilling (STB) greift auf, dass die Schwaben die Ausrichtung eigentlich gerne übernehmen würden und auch genügend Helfer zur Verfügung haben, aber nicht bereit sind, die 3000€ Lizenzgebühr zu zahlen. Michaela Netzer-Voit (Vizepräsidentin STB und Mitglied im BV Sport DTB) wird dies im BV auch nochmal ansprechen.

Die anderen LTVs stimmen der Problematik der Lizenzgebühr zu. R. Schutz resümiert, dass es sinnvoll wäre, diese Problematik der LFW zu verschriftlichen und an das Präsidium des DTB zu übermitteln.

TOP 10: Änderungen Pflichtübungen

Die Pflichtübungen wurden abgeändert. Diese sind auch als Downloads auf der Homepage zu finden. Anke Dannenberg fragt nach, wieso die Veröffentlichung von der TK-Sitzung im Dezember bis Februar so lange gedauert hat. M. Schmittka merkt an, dass sowohl die alten als auch die neuen Pflichtübungen in 2019 gültig sind und beide Varianten zu 100% für die Qualifikation zugelassen sind. I. Eislöffel schlägt vor, in Zukunft den Link der FIG auf die Homepage zu setzen und falls die Umsetzung in Deutschland noch unklar ist, dies dazu zu schreiben.

Zudem wurde von den LFW kritisiert, dass die Kennzeichnung der alten und neuen Übungen identisch ist. M. Schmittka merkt an, dass dies die offizielle Bezeichnung der FIG ist und daher ungern umbenannt werden. Aus diesem Grund steht immer in Klammer (alt) oder (neu).

Zudem wurde beschlossen, dass das TK in die Ausschreibung die Beschreibung aufnimmt, welche Elemente in einer Übung wiederholt werden können.

TOP 11: Situation Bundesliga

R. Schutz klärt auf, dass das TK 2017 an den Bundesligaausschuss (Heinz-Peter Michels, Susanne Kaupp, Robert Wagner, Angelika Lang, Lars Weiland) herangetreten ist, als ein neues Wettkampfstatut der Bundesliga kam. Das TK hatte damals beanstandet, dass dieses Statut nicht genehmigungsfähig ist, da einige Punkte sich mit höherwertigen Ordnungen widersprechen. Von den Vertretern des Bundesligaausschusses wurde dies damals wohlwollend zur Kenntnis genommen. Durch den Bundesligavorsitz H. Michels wurde das Statut letzten endlich jedoch in der ursprünglichen Version niedergeschrieben und nun auf der neuen Homepage der Bundesliga veröffentlicht.

R. Schutz merkt an, dass die Bundesliga eine Wettkampfeinrichtung des DTB ist und sich somit deren Ordnungen unterzuordnen hat. Die Punkte 1.1. – 1.9. gehören daher nicht in das Statut der Bundesliga. Dies wurde bei einem gemeinsamen Gespräch des von H. Michels, S. Kaupp, K. Patschke und K. Ferger im 15. Januar 2019 auch so bestätigt.

H. Michels fordert zudem, einen Platz als kooptiertes Mitglied im TK zu bekommen und ein Stimmrecht bei der Bundestagung zu bekommen. H. Michels wurde angeboten, Mitglied für den Ligaausschuss im Wettkampfausschuss zu werden. Das ist für den Bundesligaausschuss jedoch zu wenig.

Zudem wünscht sich die Bundesliga eine bessere Kommunikation und eine bessere Abstimmung der Wettkampftermine mit dem TK. Dass aber nun die Bundesliga die Termine für 2020 ohne Absprache mit dem TK bekannt gegeben hat, widerspreche dieser Aussage.

R. Schutz merkt an, dass sich die Termine der Wettkämpfe nach den Terminen der FIG und UEG richten muss, weshalb sich die Bundesliga auch nach den Terminen der Trampolinwettkämpfe richten müsse.

Die Situation bleibt demnach weiter unklar.

TOP 12: Verschiedenes / Fragen der LFWs

H. Chmielecki (STV) stellt die Frage, wo es die HD-Maschinen zu kaufen gibt. Das TK klärt auf, dass diese für rund 6.000€ bei Eurotramp angeschafft werden können.

A. Dannenberg (HTV) möchte wissen, was die Abkürzung LAL bedeutet. M. Thiel (BTV) erläutert, dass es in jedem Land einen Ausschuss für Leistungssport gibt. Anhand der Anzahl von Leistungspunkten, die man je nach Platzierung bei den Wettkämpfen erhält, werden durch das Bundesministerium des Inneren (BMI) die Fördermittel aufgeteilt.

C. Röhrbein (NTB) merkt an, dass auf der ausgeteilten Liste von U. Müller (WTB) für den LTV-Pokal und den Nachwuchs-Cup der Gasthof Krusenhof fehlt. Zudem macht Röhrbein auf die TTS-Fortbildung am 1. September in Salzgitter aufmerksam. Diese Fortbildung zählt auch als Trainer- A und B Fortbildung. Gegebenenfalls kann dies noch mit einer Fortbildung durch S. Kölzer verbunden werden.

H. Chmielecki fordert eine Checkliste für die Landesturnverbände, was alles bei einer Ausrichtung eines Trampolinwettkampfes zu beachten gibt. R. Schutz merkt an, dass es bereits solch eine Liste gibt. Diese wird durch Michael Brosig öffentlich ins Netz gestellt.

TOP 13: Nachbearbeitung der gemeinsamen Sitzung

Am folgenden Tag wurden im TK nochmal einige Punkte aufgegriffen und diskutiert.

Angebot von Mixed bei der DM Synchron

R. Schutz merkt an, darüber nachzudenken, dies anzubieten. Gerade in der AK 11-12 seien die Unterschiede (Körpergröße, Leistungsniveau) noch nicht so groß. Es wäre von Vorteil, da man dann ein eher ein paar aus dem eigenen Verein zusammenstellen kann und keine Startgemeinschaft mit einem anderen Verein bilden muss. H. Jung befürwortet dies.

G. Bierenfeld merkt negativ an, dass sie die Unterschiede doch recht groß finde und es einfach unschön aussieht. Zudem würde dann die Frage kommen, weshalb Mixed nur in der AK 11-12 angeboten wird. M. Schmittka stimmt dieser Aussage zu. Zudem müsste man bedenken, dass es keine AK 11-12 weiblich, männlich und Mixed gäbe, sondern nur Mixed, in der reingeschlechtlich oder Mixed geturnt werden kann, somit dann aber ein Titel wegfällt. Das muss den Ländern bewusst sein.

Resümee: Es wird seitens des TKs auf jeden Fall über diese Änderung nachgedacht. Es wird jedoch keine Änderung vor 2020 geben, da es durch die Änderungen der Pflichtübungen zu den Kürübungen sonst zu viele Veränderungen gibt. Daher wird dieses Thema in der TK-Sitzung im Januar 2020 nochmal aufgegriffen. Bei den diesjährigen DM in Worms möchte M. Schmittka eine Trainer- und Betreuerbesprechung zu diesem Thema durchführen. Zudem kann geschaut werden, wie viele Meldungen es tatsächlich in der AK 11-12 gab. Dies wäre Voraussetzung dafür, ob man weiblich, männlich und Mixed nicht doch trennen könnte.

Um das Niveau bei den DM Synchron zu steigern soll es keine Qualifikationspunkte mehr geben, sondern es solle im Vorkampf eine Mindestschwierigkeit gezeigt werden. Das TK kommt zum Beschluss, dass folgende Mindestschwierigkeit bei einer der beiden Küren, bestehend aus 10 Übungen, erreicht werden muss, sonst ist kein Finaleinzug möglich:

AK	Männlich	Weiblich
AK 11-12	4,2	4,2
AK 13-14	4,9	4,9
AK 15-16	5,8	5,8
AK 17+	6,5	6,5

Dem TK ist auch bewusst, dass es im schlimmsten Falle kein Finale gibt, wenn kein Paar diese Voraussetzungen erfüllt. Ziel ist, eine gewissen Qualität zu sichern. Wichtig ist, dass durch den Vorkampf kein Podiumsplatz zu erreichen ist.

Homepage

Es wird darüber gesprochen, die Homepage nochmal anzupassen. Es wird darüber diskutiert, die Pflichtübungen aus dem Bereich Qualikriterien herauszunehmen und dem Bereich Allgemein hinzuzufügen. Zudem sei es übersichtlicher, die Downloads als Drop-Down zu gestalten, damit nicht zu lange heruntergescrollt werden muss.

Zudem sollte beim Bundesliga-Link ein neuer Tab aufgehen. Da die Statuten aber noch nicht genehmigt sind, wird dieser Link erstmal herausgenommen.

Nachwuchs-Cup

Die überarbeitete Ausschreibung wird in Kürze veröffentlicht.

TOP 14: Kadertrainer-Seminar in Frankfurt Februar 2019

Es wurde kurz der Vorfall des Kadertrainer-Seminars im Februar 2019 angesprochen. Hier gab es Probleme, da der Diskussionspunkt zwischen Markus Thiel und den Kadertrainern zeitlich überzogen wurde, weshalb alle zu spät zum Seminar der externen Referentin Kerstin Walker erschienen und K. Walker das Seminar somit nicht durchführte.

Die Situation ist etwas unglücklich verlaufen, weshalb sich der DTB dazu entschied, K. Walker das Honorar zu zahlen, obwohl kein Seminar gehalten wurde. In Zukunft wird auf eine angemessene Zeitplaneinteilung geachtet.

Ob K. Walker dem DTB weiterhin als Referentin zur Verfügung steht, bleibt fraglich.

TOP 15: Anträge

Zurzeit stehen keine Anträge aus.

TOP 16: Verschiedenes

Technisches Equipment:

Das TK hat den Wunsch, sein technisches Equipment durch Kameras aufzustocken, wofür das TK etwa 5.000€ einplanen muss. Hierfür fehlt jedoch derzeit das Budget. Vor der Anschaffung der Kameras steht auch die Anschaffung einer 3. HD-Maschine.

LTV-Pokal und Nachwuchs-Cup am 25. – 26. Mai in Bösingfeld

Der DTB-Bus steht nicht zur Verfügung, da dieser belegt ist. Es ist nun zu klären, ob der HTV diverse Materialien mit nach Bösingfeld bringen kann.

DTB Basisschein Trampolinturnen:

In einigen Landesturnverbänden gibt es keine Ausbildung für unter 16-Jährige. Gewollt ist dies nicht, da viele Vereine Übungsleiter und Helfer haben, die unter 16 Jahren sind und ausgebildet sein müssen.

S. Kölzer klärt auf, dass wenn die Ausbildung durch den Landesturnverband veranstaltet wird, das Mindestalter 16 Jahre beträgt. Wird die Ausbildung durch den Turngau veranstaltet, ist die Teilnahme unter 16 Jahren möglich.

Eurotramp:

M. Schmittka hat das Anliegen an R. Schutz eine Klarstellung zu verfassen, welche Geräte und Materialien für die verschiedenen Wettkämpfe gebraucht werden. Zudem soll bei Eurotramp intern sichergestellt werden, dass Bestellungen nur von R. Schutz, M. Schmittka und F. Hölzl angenommen werden. In der Vergangenheit kam es des Öfteren nämlich vor, dass Geräte oder Materialien gefehlt oder zu viel bestellt wurden.

Meldegelder Wettkämpfe:

Die einheitliche Meldegebühr von 25 Euro ist nicht mehr zeitaktuell. Es sei nicht sinnvoll, für eine Deutsche Meisterschaft das gleiche Meldegeld zu verlangen als zum Beispiel beim Deutschland-Cup. Aus diesem Grund hat das TK beim BV Sport das Meldegeld von 15 Euro beim Nachwuchs-Cup durchgesetzt. Der BV Sport weiß über diese Problematik Bescheid. Gegebenenfalls wird ein Weg gefunden, neue Möglichkeiten zu schaffen.

Planung 2020:

Es wurde nun provisorisch festgelegt, dass die Deutschen Meisterschaften im Doppel-Mini-Trampolin 2020 am 21. – 22. März 2020 in Hamburg stattfinden. Beachtet werden muss bei der Terminfindung die Saar Trophy, die jedes Jahr durch Sven Maier im Saarland ausgerichtet wird. Nach Absprache mit Sven Maier wurde hier der 28. – 29. März 2020 festgelegt.

Für die Deutsche Meisterschaft wird das Wochenende vom 03. – 04. Oktober 2020 anvisiert.

Die nächsten TK-Sitzungen sind am:

1. 10. – 11. August 2019 in Münster
2. 11. – 12. Januar 2020 in Frankfurt am Main

R. Schutz bedankt sich bei allen Teilnehmenden für ihr Kommen und beendet mit diesen Worten die Sitzung.

Frankfurt am Main, den 29.04.2019

Für das Protokoll

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Hölzl', written in a cursive style.

Francesca Hölzl

Anhang 1:

Konzept für einen Landesentscheid Trampolinturnen für den Schulsport

Um auch ein Wettkampfangebot der Olympischen Spitzensportart Trampolinturnen bieten zu können, wird den Landesturnverbänden in Zusammenarbeit mit dem Schulsport das folgende Wettkampfangebot vorgeschlagen.

Ausschreibung:

Wettkämpfe

Wettkampf II: (18 und jünger)

Mannschaften mit 5 Teilnehmern Es können sowohl reine Schülerinnen- bzw. Schülermannschaften als auch gemischte Mannschaften starten.

Trampolin P5 bis P8 (aber nicht schwieriger) Minitrampolin
P4 bis P7 gemäß DTB Wahlwettkampf Trampolinturnen.

Wettkampf III: (16 und jünger)

Mannschaften mit 5 Teilnehmern Es können sowohl reine Schülerinnen- bzw. Schülermannschaften als auch gemischte Mannschaften starten.

Trampolin P4 bis P7 (aber nicht schwieriger)
Minitrampolin P3 bis P6 gemäß DTB
Wahlwettkampf Trampolinturnen

Wettkampfmodus:

- 1 Pflicht auf dem Trampolin
 - 1 Kürübung auf dem Trampolin (max. 3,5 Schwierigkeit wird anerkannt)
 - 2 Durchgänge auf dem Minitrampolin (der bessere Durchgang wird gewertet)
- Jeweils 5 Starter, die 3 besten Noten gehen jeweils in die Wertung für das Mannschaftsergebnis.

Allgemeine Bestimmungen

Die Wettkämpfe werden nach der Wettkampfordnung des Deutschen Turner-Bundes ausgetragen. Gewertet wird nach den gültigen Wertungsrichtlinien des Deutschen Turner-Bundes, sofern in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist.

In der Wettkampfklasse II und III besteht eine Mannschaft aus bis zu fünf Schülerinnen und Schüler, wobei die jeweils drei höchsten Wertungen an jedem Gerät für das Mannschaftsergebnis zählen.

Es können sowohl reine Schülerinnen- bzw. Schülermannschaften als auch gemischte Mannschaften starten. Auch können Schulkooperationen zugelassen werden. Schulkooperationen und Einzelstarter können nach Absprache ebenfalls zugelassen werden.

Wettkampfinhalte

Es werden mehrere Schwierigkeitsstufen angeboten. Jede/r Schüler/in wählt aus dem angegebenen Übungsangebot seinen/ihren Dreikampf aus.

Der gewählte Schwierigkeitsgrad kann in den einzelnen Übungen unterschiedlich sein, auch am Minitrampolin kann unterschiedlich gewählt werden.

Die Übungsinhalte entsprechen den aktuellen P-Übungen des Deutschen Turner-Bundes. (Neueste Ausgabe 2014/2015).

Trampolin:

Pflichtübung P 4 [614] (erneuert)

Höchstwert: 4,0 Punkte

Sprung Übungsteil	Schwierigkeit	Symbol
1. ½ Schraube in den Sitz	0,1 P.	0 1 S
2. ½ Schraube in den Sitz	0,1 P.	0 1 S
3. ½ Schraube in den Stand	0,1 P.	0 1
4. Grätschwinkelsprung	0,0 P.	0 0 V
5. Rückensprung	0,1 P.	1 0
6. Sprung in den Stand	0,1 P.	1 0
7. 1/2 Standsprungschraube	0,1 P.	0 0 S
8. Hocke	0,0 P.	0 0 °
9. 1/1 Standsprungschraube	0,2 P.	0 2
10. Bücksprung	0,0 P.	0 0 <
	0,8 P.	

Pflichtübung P 5 [615]

Höchstwert: 5,0 Punkte

Sprung Übungsteil	Schwierigkeit	Symbol
1. Bücksprung	0,0 P.	0 0 <
2. ½ Schraube in den Sitz	0,1 P.	0 1 S
3. ½ Schraube in den Stand	0,1 P.	0 1
4. Grätschwinkelsprung	0,0 P.	0 0 V
5. Rückensprung	0,1 P.	1 0 R
6. ½ Schraube in den Stand	0,2 P.	1 1
7. Sitzsprung	0,0 P.	0 0 S
8. Sprung in den Stand	0,0 P.	0 0
9. Hocksprung	0,0 P.	0 0 °
10. Salto rückwärts c	0,5 P.	4 0 °
	1,0 P.	

Pflichtübung P 6 [616] (erneuert)

Höchstwert: 6,0 Punkte

Sprung Übungsteil	Schwierigkeit	Symbol
1. Salto rückwärts c	0,5 P.	4 0 °
2. ½ Schraube in den Sitz	0,1 P.	0 1 S
3. ½ Schraube in den Stand	0,1 P.	0 1
4. Grätschwinkelsprung	0,0 P.	0 0 V
5. Rückensprung	0,1 P.	1 0 R
6. ½ Schraube in den Stand	0,2 P.	1 1
7. Hocksprung	0,0 P.	0 0 °
8. ½ Standsprungschraube	0,1 P.	0 1
9. Bücksprung	0,0 P.	0 0 <
10. Salto rückwärts b	0,6 P.	4 0 <
	1,7 P.	

Pflichtübung P 7 [617] (erneuert)

Höchstwert: 7,0 Punkte

Sprung Übungsteil	Schwierigkeit	Symbol
1. Bauchsprung	0,1 P.	1 0 B
2. Sprung in den Stand	0,1 P.	1 0
3. Grätschwinkelsprung	0,0 P.	0 0 V
4. Salto rückwärts c	0,5 P.	4 0 °
5. ½ Schraube in den Sitz	0,1 P.	0 1 S
6. Sprung in den Stand	0,0 P.	0 0
7. Bücksprung	0,0 P.	0 0 <
8. Salto rückwärts b	0,6 P.	4 0 <
9. Hocksprung	0,0 P.	0 0 °
10. Barani c	0,6 P.	4 1 °
	2,0 P.	

Pflichtübung P 8 [618]

Höchstwert: 8,0 Punkte

Sprung Übungsteil	Schwierigkeit	Symbol
1. ½ Schraube in die Bauchlage	0,2 P.	1 1 B
2. Sprung in den Stand	0,1 P.	1 0
3. Hocksprung	0,0 P.	0 0 °
4. Salto rückwärts c in den Sitz	0,5 P.	4 0 ° S
5. ½ Schraube in den Stand	0,1 P.	0 1
6. Bücksprung	0,0 P.	0 0 <
7. Salto rückwärts b	0,6 P.	4 0 <
8. Grätschwinkelsprung	0,0 P.	0 0 V
9. Salto rückwärts c	0,5 P.	4 0 °
10. Barani c oder b	0,6 P.	4 1 ° / <
	2,6 P.	

Minitrampolin:

P 3	Grätschwinkelsprung oder ½ Fußsprungschraube
P 4	Bücksprung oder 1/1 Fußsprungschraube
P 5	1/1 Salto vorwärts gehockt auf einen Doppelweichboden
P 6	1/1 Salto vorwärts gebückt
P 7	Barani frei (1/1 Salto vorwärts mit ½ Schraube)

Kampfericht/Bewertungssystem:

Trampolinbewertung nach Wettkampfordnung des Deutschen Turner-Bund, jedoch wird der Endwert über die DTB - Wahlwettkampftabelle ermittelt.
Somit wird die gewählte P-Stufe zur maximal erreichbaren Endpunktzahl der Übung.

Es werden am Trampolin 4 Kampfrichter (1*WKL/S / 3*Haltung) und am Minitrampolin 2 Kampfrichter mit mindestens D-Lizenz eingesetzt.
(Die Kampfrichter können an beiden Geräten zum Einsatz gebracht werden).

Es gibt für jede Mannschaft eine Urkunde.
Die Rangfolge wird durch die Endpunkte festgestellt.
Sieger ist die Mannschaft mit dem höchsten Gesamtwert.